

## 4x100-m-Staffel knapp an einer DM-Medaille vorbei

### "Haarige Wechsel" bremsen RLC aus

von Olaf Krimpmann am 20. Juli 2012 21:14

RHEYDT. Es hätte ein denkwürdiger Abend werden können für den Recklinghäuser LC zum Auftakt der Deutschen Leichtathletik-Jugendmeisterschaften in Rheydt.



Es hat nicht zu einer Medaille gereicht: Hier übergibt Maren Albers an Isabell Oenning. Foto: Birkenstock

Da lief die 4x100-m-Staffel mit Janine Gamrath, Elena Hütter, Maren Albers und Isabell Oenning das Rennen ihres Lebens, katapultierte sich in zuvor nie gelaufenen 47,52 Sekunden als Vorlauf-Dritte in den Kreis der Medaillenkandidaten, um am Ende dann doch nur „Blech“ zu bekommen. Als viertschnellste Staffel überquerte das RLC-Quartett am gestrigen Abend im Finale die Ziellinie. 48,39 Sekunden prangten von der Anzeigetafel. Bronze ging in 47,52 an die Startgemeinschaft Mannheim/LAZ Mos – es war exakt dieselbe Zeit, die der RLC am Mittag im Vorlauf gelaufen war. Im Ziel flossen zwar ein paar Tränen, doch Trainer Ludger Zander sah die Sache realistisch: „So bitter das ist, aber am Ende hatten wir sogar noch Glück. Da waren zwei ganz haarige Wechsel dabei. Wenn wir da die Rote Karte gesehen hätten, hätte ich mich noch nicht einmal beschwert.“ Der Trainer zog daher seinen Hut: „Wir sind als Achte gekommen und fahren als Vierte und das mit einer ganz jungen Vereinsstaffel. Das lässt für die Zukunft einiges erwarten.“. Marita Schulte (RLC) erwischte im Stabhochsprung einen schwarzen Tag und musste bereits nach 3,35 m passen. Pia Zajonz (ebenfalls RLC) lief bei ihrem ersten Auftritt in einer richtig „großen“ Meisterschaft über 3000m WJU20 ein gutes Rennen. Platz sieben in 10:17,14min standen am Ende für sie zu Buche.